

Zu Gast bei Fifi und Bello

Ferienstpaß: Gnarrenburger Kinder lernen Hundeverständnis

VON DIETLIND SANNMANN

Gnarrenburg. Spiel und Spaß mit den Hunden des Hundesportvereins in der Dahldorfer Straße in Gnarrenburg stand jüngst auf der Agenda des Ferienprogramms der Gemeinde. 15 Jungen und Mädchen hatten den Weg ins Dahldorfer Moor gefunden.

Ihnen war der Wunsch nach einem vierbeinigen Begleiter ins Gesicht geschrieben. Schon bei der Kennenlernrunde verriet sie, dass sie den Wunsch hätten, einen Hund zu besitzen. Lea erzählte von ihrem Meerschweinchen und Tessa träumt von einem bellenden Vierbeiner. Mit viel Elan ging es dann mit den Hunden der Vereins-



Viel Spaß hatten die Kinder auf dem Platz des Hundesportvereins. FOTO: DIETLIND SANNMANN

mitglieder zur Sache. Doch zuvor erzählte Vereinsvorsitzende Birgit Schierenbeck-Otto viel Wissenswertes über Hundehaltung: „Zuerst sollten wir lernen, dass der normale Hund besser hört als wir. Also ist kein Geschrei nötig, denn dies unterdrückt den Hund.“ Der Hund höre freudiger, wenn ihm die Gebote angenehm zu Gehör gebracht würden.

Schierenbeck: „Deutlich sprechen und überzeugend ruhig bleiben.“ Die Vereinsvorsitzende zu den Kindern: „Loben ist ganz wichtig, doch da stellt sich die Frage, wo und wie loben? Wir wollen ja auch nicht ständig durch leichte Schläge auf den Hinterkopf geärgert werden?“ Also sei kraulen und streicheln ganz wichtig, aber nur da wo der Hund es als Lob empfinde. Am Nacken, an der Kruppe (Schwanzansatz), am Bauch, am Hals da gebe es viele Möglichkeiten.

Die Hundexpertin warnte aber zugleich: „Hinter den Ohren zu kraulen, mag nicht jeder Hund. Es sind empfindsame Stellen.“ Dann ging es in den Parcours auf den Moorwiesen, die Sonne brannte auch an diesem Sonnabendmittag vom Himmel, doch die kleinen Besucher hatten nur Augen für die kleinen Vierbeiner.

Die ersten Befehle, um einen Hund zu führen, lernten, waren „Sitz“ und „Platz“. Im Hindernisparcours wurde anschaulich demonstriert, dass bei der Hundeerziehung viel Ruhe und Geduld dazu gehören, damit der Hund Vertrauen zum Menschen findet.

Ein Hundequiz mit vielen Fragen, um das gerade erlernte, rundete den Vormittag für die Ferienkinder ab. Natürlich gab es für die Hundefans auch etwas zu gewinnen. Zur Mittagszeit wurde gegrillt und zur Erfrischung gab es Melone und Eis. Natürlich durften die Hunde noch ausgiebig gestreichelt werden.